

Abb. 207 und 208. Querschwellenoberbau mit Spurrillenschiene für Gleise im Pflaster.

In den Ladestraßen, Schuppenanfahrten und den vielen schienengleichen Straßenübergängen des Hafengebietes wird seit dem Jahre 1898 ein besonderer, in den Abb. 207 und 208 dargestellter Querschwellenoberbau mit Spurrillenschienen gelegt (bislang in etwa 17 km Länge).

Während im rechtselbischen Freihafengebiet infolge der Stadtnähe an Stellen lebhaften Fußgängerverkehrs Unterführungen schon mit den Bauten für den Zollanschluß errichtet wurden, werden demnächst solche auch im linkselbischen Freihafengebiet hergestellt.

Nach Eröffnung der Häfen auf Roß und Neuhof wird ein neuer Abstellbahnhof südlich vom Roßkanal zwischen der Vulcanbrücke und den Roßbrücken hergestellt werden, von dem ein Gleis nach der Eisenbahnfähre über den Köhlbrand führen wird. Diese Fährverbindung vermittelt den Eisenbahnanschluß der neuen Häfen auf Waltershof und dient zugleich dem Verkehr

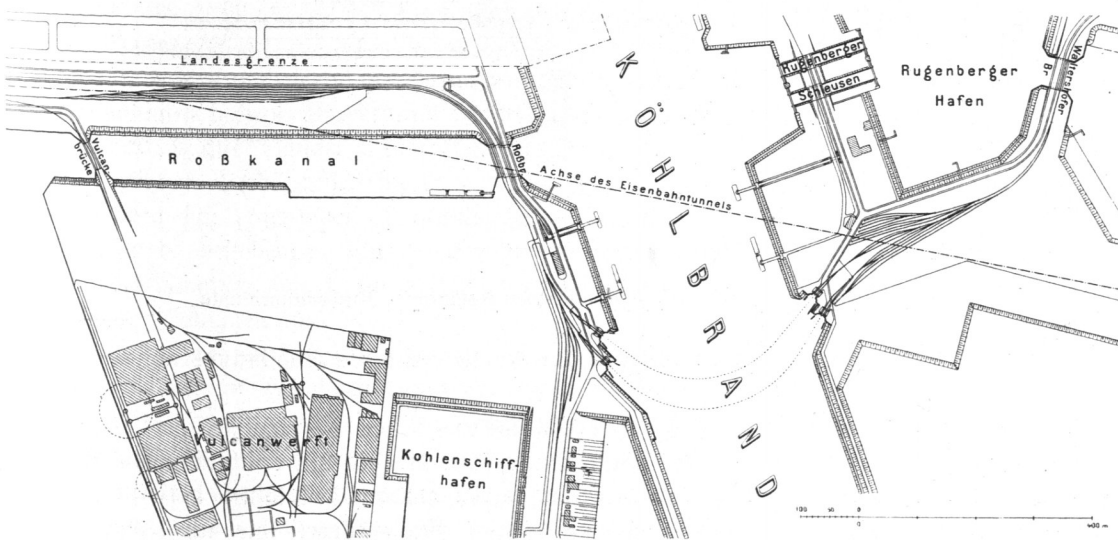


Abb. 209. Eisenbahnfähre über den Köhlbrand, Lageplan.